

Volkswacht

für Schlesien

Zeugungspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 8 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Hauptstraße 4/6, durch die Buchhandlung der „Volkswacht“, Neue Hauptstraße Nr. 5, durch die „Leipziger-Platz-Verlagsanstalt“ (Leipzig, Hauptstraße 140), sowie durch alle Auswärtigen zu beziehen. „Volkswacht“ freibleibend: Zeugungspreis im Voraus zu entrichten wöchentlich 0,40 Goldmark, monatlich 1,70 Goldmark. Durch die Expedition wöchentlich 10 Pf. (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Hauptstraße 4/6 sowie in sämtlichen Zweigstellen abgebeten werden.

Organ für die werktätige Bevölkerung
Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2
Verlags- und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2
Telegraphisch-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141.
Postfach-Konto: Postfach-Num. Breslau Nr. 5852.

Anzeigenpreis: Je Zeile für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 30 Pf. Stellenangebote 8 Pf., Familienanzeigen, Stellenangebote, Verlobungs-, Trauungs- und Wohnungsanzeigen 5 Pf. Kleine Anzeigen aus Schlesien 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Hauptstraße 4/6 sowie in sämtlichen Zweigstellen abgebeten werden.

Schwarz-rot-goldne Regierung?

Die Sozialdemokratie für die „neine“ Koalition.

Zur Minderheitsregierung bereit. — Löbe als Kandidat zum Reichspräsidenten.

Am Donnerstag nachmittag trat die sozialdemokratische Reichstagsfraktion zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Genosse Hermann Müller begrüßte die Mitglieder der Fraktion zu seiner 50-jährigen Abrechnung. Danach erörterte er die Lage der politischen Partei und über die in den letzten Tagen mit dem Reichstagspräsidenten geführten Verhandlungen über die Bildung einer Regierung. In die Ausführungen Müllers schloß sich eine Debatte, die kaum 1 1/2 Stunden dauerte. Abschließend wurde folgender Beschluß gefaßt:

„Die sozialdemokratische Fraktion ist der Auffassung, daß aus Gründen der äußeren und inneren Politik eine Regierung des Bürgerblocks verhindert werden muß. In Rücksicht auf die Haltung der Deutschen Volkspartei sieht sie in der Bildung der Weimarer Koalition die gegebene Lösung.“

Dieser Beschluß wurde gefaßt, nachdem vorher bekannt geworden war, daß die Deutsche Volkspartei die Große Koalition unter allen Umständen ablehnt. Da außerdem das Zentrum an seinem Beschluß, der sich gegen den Bürgerblock richtet, festhält, besteht zurzeit nur noch die Möglichkeit zur Bildung von Minderheitsregierungen. Aus dem Beschluß unserer Fraktion ergibt sich, daß die Sozialdemokratie bereit ist, sich aktiv an einer solchen Minderheitsregierung zu beteiligen. Außerdem aber befürwortet die sozialdemokratische Fraktion einen neuen Beweis dafür, daß die Reichstagsfraktion der SPD nach wie vor zur positiven Mitarbeit bereit ist.

In der gleichen Fraktionssitzung wurde auch die Wahl des Reichstagspräsidenten besprochen. Einmütig wurde beschlossen, als stärkste Fraktion Anspruch auf den Präsidentensitz zu erheben. Als Kandidat hierfür wurde der Genosse Löbe in Vorschlag gebracht.

Der am Donnerstag gefaßte Beschluß der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion wird heute vom „Vorwärts“ unter anderem folgendermaßen erläutert:

„Zentrum, Demokraten und Sozialdemokraten stellen zusammen die zahlenmäßig stärkste Kombination dar, die nach dem Scheitern des Bürgerblocks auf der einen Seite, der Großen Koalition auf der anderen noch möglich ist und sie haben auch das stärkste moralische Recht, mit einer von ihnen gebildeten Regierung vor den Reichstag zu treten und abzuwarten, ob er ihr die verfassungsmäßige Möglichkeit des Regierens gewährt will oder nicht. Mit 232 Mann stünde die Weimarer Koalition gegen die höchstens 216 Mann der Rechten. Aus eigener Kraft könnte die Rechte eine solche Regierung nicht führen. Sie könnte das nur mit Hilfe der 45 Kommunisten.“

Es käme also auf den Versuch an, ob die 6 Gruppen der Rechten bereit wären, die 7. von ganz links zu Hilfe zu nehmen, um die Regierung zu stützen und eine neue Krise zu eröffnen. Da der Koalition von Weimar zur Mehrheit nur 15 Stimmen fehlen, so wäre es notwendig, daß die katholische, deutschnationale, wirtschafspartei, die Reichspartei, die Deutsche Volkspartei und die Kommunisten fast bis auf den letzten Mann zusammenstünden, um den Sturz der Regierung herbeizuführen.“

Zentrum für bisherige Minderheitsregierung, Volkspartei dagegen.

„Das Berliner Tageblatt“ erklärt zu dem sozialdemokratischen Vorschlag: Auch wir würden unter den gegebenen Verhältnissen ihn für das Erstrebenswerteste erachten, aber wir verhehlen nicht die Augen davor, daß es sich dabei um einen Block handeln würde, der zahlenmäßig nur eine Minderheit des Parlamentes ausmacht.

Die „Germania“ bezeichnet dagegen die Weimarer Koalition nicht nur als unzulässig, sondern auch politisch als unmöglich. Das Blatt, das die politische Lage als augenblicklich unwiderruflich nur möglich nennt, hält als einzige gangbare Lösung immer noch die schleunige Wiederherstellung der Regierung der Mittelparteien auf der bisherigen Grundlage. Da diese Lösung doch noch Tatsache wird, ist jedoch mehr als zweifelhaft, da die volksparteiliche „Zeit“ heute wiederum die strikte Ablehnung der Deutschen Volkspartei, sich an einer Regierung der Mitte zu beteiligen, unterstreicht.

Nach diesen Äußerungen der parteiunabhängigen Berliner Blätter der Volkspartei und des Zentrums, gäbe es zurzeit fast überhaupt keine Möglichkeit, aus der von der Volkspartei angezeigten Regierungskrise irgendwie und irgendwann herauszukommen!

Gegen den Reichsblock hat sich das Zentrum festgelegt, ob... das keine Mehrheit für diese Kombination zu finden ist. Gegen die Große Koalition, die eine sichere Mehrheit hätte, wehrt sich die Volkspartei. Die Weimarer Koalition aus Zentrum,

Demokraten, Sozialdemokraten hätte keine sichere Mehrheit für sich, aber wahrscheinlich auch — bei fallweiser Verständigung mit den kleineren Fraktionen — keine Mehrheit gegen sich. Die Sozialdemokratie bietet die Hand dazu, die demokratische Presse schwankt, das Zentrum lehnt diese Lösung vorläufig ab, um für die Erneuerung der bisherigen bürgerlichen Minderheitsregierung aus Zentrum, Demokraten und Volkspartei einzutreten. Aber die Volkspartei lehnt auch diese zweifelhafte Lösung ab, da sie nur noch mit den Deutschnationalen zusammen regieren will.

Daraufhin wird sich das Zentrum heute den sozialdemokratischen Vorschlag noch einmal überlegen müssen. Denn sonst bliebe mathematisch nur noch die letzte Möglichkeit, eine Minderheitsregierung aus Demokraten, Zentrum und eventuell noch einem Bayerischen Bauernbündler (Wirtschaftsparteiler) oder Bayerischen Volksparteiler allein zu bilden, die dann ebenso auf die Stimmen der Sozialdemokraten angewiesen wäre, wie die Regierung Herriot in Frankreich. Die Basis einer solchen Regierung wäre die denkbar schmalste. Der Sozialdemokratie bliebe dadurch die Entsendung von Ministern erspart, was uns bei dem Stande unserer innerparteilichen Personalpolitik nicht unangenehm wäre. Die parlamentarische Unterstützung einer solchen bürgerlichen Mittelregierung ohne Volkspartei wäre uns auch leichter als die Duldung des Herrn Stresemann. Das Ganze aber bliebe ein Rechenfunkstück, während der Vorschlag unserer Fraktion unmittelbar an unseren schwarz-rot-goldenen Wahlkampf anknüpft und im Volke sicherlich am besten verstanden würde.

Stresemanns Mißerfolg eine Erleichterung der internationalen Verständigung.

Paris, 18. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Das Scheitern des von Herrn Stresemann am Mittwoch unternommenen Versuchs, ein Kabinett der Rechten zu bilden, wird in Frankreich bis in die weitestgehenden Kreise hinein als ein Beweis dafür begrüßt, daß der Wille zu einer republikanisch-demokratischen Politik im Innern und zur Fortsetzung der Politik der Erfüllung und der Verständigung nach außen in den politisch-parlamentarischen Kreisen Deutschlands doch weit fester verankert ist, als man nach der Entwertung der letzten Tage erwartet hatte. Selbst der „Temps“ steht nicht an, zu erklären, daß der Mißerfolg Stresemanns von weittragender Bedeutung sei, und daß die Gefahr einer Rechtsregierung, in der Deutschnationale und Deutsche Volkspartei die Führung gehabt haben würden, als gebannt angesehen werden dürfte. Wenn auch die Regierungskrise in Deutschland noch keineswegs als gelöst angesehen werden könne und wahrscheinlich noch sehr beträchtliche Schwierigkeiten zu überwinden seien, so sei in der Haltung der Demokraten und des Zentrums, die die Stresemannsche Kombination unmöglich gemacht hätten, doch ein erfreuliches Symptom für die Konsolidierung des republikanischen Regimes und der Orientierung der deutschen Außenpolitik in der Richtung auf eine internationale Verständigung zu sehen.

Die englische Regierungspresse behandelt die Person Dr. Stresemanns freundlich, warnt aber gleichfalls in scharfen Worten vor einem Bürgerblock mit den Deutschnationalen als einer Gefahr für die internationale Verständigung.

Neue Postgebühren.

Der Verwaltungsrat der deutschen Reichspost beriet die Vorlage über Gebührenermäßigung und die dazu gestellten Anträge des Arbeitsausschusses des Verwaltungsrates. Für Briefe über 250—500 Gramm wurde eine Gebühr von 30 Pf. festgesetzt. Im Postfernverkehr werden künftig für eine Einschaltung im Briefkasten erhoben bei Beträgen bis 25 Rmt. 10 Pf., bis 100 Rmt. 15 Pf., bis 250 Rmt. 20 Pf., bis 500 Rmt. 30 Pf., bis 1000 Rmt. 50 Pf., bei höheren Beträgen 60 Pf. Im Fernverkehr wurde die Fernwortgebühr von 15 auf 10, die Wortgebühr für Ortstelegramme von 7,5 auf 5 und die Wortgebühr für Brieftelegramme von 10 auf 5 Pf. herabgesetzt. Für die Fernspreckgebühr sind im Ortsverkehr engere Stufen gebildet worden. Künftig werden für das 101.—156. Gespräch 14 Pf., für das 151.—200. Gespräch 13 Pf., für das 201.—250. Gespräch 12 Pf., für das 251.—300. Gespräch 11 Pf. und für jedes weitere Gespräch 10 Pf. erhoben werden. Die Fernspreckgebühren erfahren in der Entfernungsklasse von 50—100 Km. eine Ermäßigung um 15 Pf., in weiteren Stufen eine solche von 30 Pf. Die Einrichtungsgebühr auf Hauptanschlüsse wird von 90 auf 60 Mark herabgesetzt. Die Auslandsgebühr wird folgendermaßen herabgesetzt: Für Briefe bis 20 Gramm 25 Pf., für jede weiteren 20 Gramm 15 Pf.; Postkarten 15 Pf. Die Gebührenerhöhungen im Post-, Postfach- und Fernverkehr treten am 1. Januar 1925, diejenigen im Fernspreckverkehr am 1. Februar 1925 in Kraft.

Der zweite Akt.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Nachdem Herr Stresemann im ersten Akt der Verhandlungen die Impotenz des geplanten Bürgerblocks durch Rückgabe seines Austrages sozusagen amtlich bescheinigt hat, ist nun Herr Marx berufen worden, um von sich aus eine neue Regierungsbildung zu versuchen. Eine neue, oder die alte! Wahrscheinlich kommt es zunächst zu der alten. Denn die Große Koalition scheitert zurzeit an dem Widerspruch der Deutschen Volkspartei, die Wirth-Koalition leidet an ziffernmäßiger Schwäche und an der mangelnden Bereitwilligkeit von Zentrum und Demokraten, es bleibt also vorläufig nur der Ausweg, die „Regierung der Mitte“ fortzusetzen und auf ihre Unterstützung durch die Sozialdemokratie zu rechnen. Ein sehr mangelhafter Ausweg, aber anscheinend in diesem Augenblick der einzig gangbare. Wir hätten ihn, wie unsere Leser wissen, anders gewünscht.

Die sozialdemokratische Fraktion, die in einer verhältnismäßig kurzen Sitzung zu den politischen Vorgehensstellungen Stellung nahm, kam zu einem fast einstimmigen Beschluß. Sie will sich auf keinen Fall ausschalten lassen und wird diesem Bestreben, das auf die Bildung des Bürgerblocks hinführt, den schärfsten Widerstand leisten und ihm jedes Hindernis in den Weg legen, das nur aufzutreiben ist. Sie steuert zunächst auf den Versuch einer Linksregierung los, die aus Sozialdemokraten, Demokraten und Zentrum gebildet wird. Sie wird aber in ihrer Mehrheit auch jeden anderen Versuch einer Regierungsbildung unterstützen, der den Bürgerblock verhindert. In diesem Ziele waren sich alle Redner einig, wenn auch die Ansichten über den taktisch richtigen Weg schwankten. Die kameradschaftliche Auseinandersetzung kam, wie gesagt, zuletzt zu einem einstimmigen Beschluß.

Ebenso einmütig beanspruchte die Fraktion das Amt des Reichspräsidenten für sich und stellte Genossen Löbe als Kandidaten dafür auf. Ob diese Aufstellung auch zur Wahl führt, hängt von den übrigen Parteien ab, doch haben Demokraten und Zentrum den Anspruch der Sozialdemokraten bereits anerkannt. Die Deutschnationalen wollen wieder Herrn Wallraf und falls dieser Minister des Innern werden sollte, Herr Steiniger aufstellen. Die Entscheidung über den Präsidenten wird aber erst im Januar beim Zusammentritt des Reichstages erfolgen.

Weitere Anfragen der Reichsregierung zur Völkerbundsfrage

Halbamtlich wird mitgeteilt, daß die Reichsregierung weitere Schritte in der Völkerbundsangelegenheit bei den alliierten Mächten unternommen hat. Sie erucht in einem Memorandum, das den Regierungen der alliierten Staaten übermittelt wurde, um Kenntnisgabe über deren Auffassung betreffs einer Beteiligung Deutschlands bei eventuellen Zwangsmaßnahmen des Völkerbundes. In ihrer Antwort auf das erste Memorandum sind die alliierten Regierungen auf diese Frage nicht so eingegangen, wie es die Reichsregierung gewünscht hatte.

Durch die Nichtunterzeichnung des sogenannten Genfer Protokolls, das alle Bundesmitglieder zum Schutz aller bestehenden Grenzen verpflichtete, fallen die Hauptbedenken dieser Art von selbst fort. Die Zurückziehung ist formell noch nicht erfolgt, steht aber fest. Will das Auswärtige Amt gerade in diesem Zeitpunkt zweideutige Anfragen provozieren?

Das endgültige amtliche Ergebnis der Reichstagswahl

ist jetzt festgesetzt. Aus ihm ergibt sich, daß die Sozialdemokratische Partei insgesamt 7 880 058 Stimmen, das sind 26 Prozent der Gesamtstimmen, erhalten hat. Die Kommunisten erhielten nur 2 708 176 Stimmen oder 9 Prozent aller abgegebenen Stimmzettel. Von den überhaupt abgegebenen 30 682 984 Stimmen waren 30 282 997 gültig.

In der bisher gemeldeten Zusammenlegung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion haben sich insofern einige Änderungen vollzogen, als die Addition der Reststimmen in einzelnen Kreisen zu einem weiteren Wahlkreismandat führten, während zwei Mandate der Reichsliste dadurch in Fortfall gelangten. So ist in dem Wahlkreis Bielefeld der bekannte Landwirt Genosse Sellling gewählt. Außer ihm gelang es bekanntlich, auch für Oberschlesien durch die Verbindung der Reststimmen aus Liegnitz und Breslau den Genossen Sellling in den Reichstag zu entsenden. Nachdem das jetzt wieder der Fall ist, dürfen wir feststellen, daß die Sozialdemokratie nunmehr in sämtlichen 35 Wahlkreisen Reichstagsvertretungen besitzt.

Praktische und preiswerte Weihnachtsgeschenke

Wollstoffe, Seidenstoffe, seidene Bänder
Kleider, Kasacks, Blusen

Beachten Sie im eigenen Interesse meine Auslagen in den Fenstern und in der neuerbauten Passage

Seidenhaus

A. J. Mugdan

Schweidnitzerstr. 38/40 Gegründet 1847



Brautleute wollt ihr glücklich sein,
kauft Trauringe nur bei Alter ein.

Elegante goldene Trauringe

Plätzen dieser Ringe ausgeschlossen.

Konkurrenzlos billige Preise.

Gravieren gratis. 8848

Paul Alter, Kupferschlede-
straße 17. —
Nähe Schuldenbrücke, neben Hof-Schule.

Der schöne Wochen-Abreißkalender

der „Volkswacht“ für 1925

— kostet nur 50 Pfs. —

und ist zu beziehen:
durch jeden Kolporteur
und die

Volkswacht-Buchhandl., Breslau III,
Neue Gruppenstraße 5.

Direkt aus Fabrik

ohne jeden Zwischenhandel kauft man
am **billigsten!**
Wir bieten keinen
deutschen Rum sondern
echten

Jamaika-Rum
Verschnitt 38/40 %

zum Preise **Mk. 320** p. Ltr. einschl.
von Steuer an.

Herzberg & Co.
Höfchenstraße 48
Dampf-Destillierwerk

Flaschen sind mitzubringen!

**Viele denken -
Was sollen wir schenken?**



**Alpaka
und
Alpaka-
Silber**

Mit Seide gefüllte Geschenkboxen von 1/2 Dtz. an,
bis zu den größten Zusammenstellungen

Alpaka mit kleinen Fehlern

nur soweit Vorrat

Kaffeelöffel Eßlöffel Bestecke
0.35 0.60 1.75

Praktische Winke
durch

LIPPIK & HINKE

Alte Taschenstraße 10/11.



Knabenkleidung

Knaben-Winterulster aus guter, farbigen Flausch- u. engl. gemust. Stoffen, für 2 Jahre 19.50 Steigerung pro Größe 1.-

Knaben-Winterulster aus engl. gemust. Stoffen, mit gewebter kariert Abseite, für 2 Jahre Steigerung pro Größe 1.50

Knaben-Anzüge a. farb. Strapazierstoff, Schlupfbluse od. Sportform, teilw. in blauem Überkragen, für 2 Jahre 17.50, 14.50 Steigerung pro Größe 1.-

Knaben-Anzüge a. blaues Kammgarn-Cheviot, Jackenform, mit bl. Überkr. u. Manschetten, Armistriche, Hose ganz gefüttert, für 2 Jahre 19.50, 14.50 Steigerung pro Größe 0.75 bzw. 1.-

Kittel-Anzüge aus Cheviot, Sammet und Tuch, reizende Formen, für 2-3 Jahre 21.-, 19.50, 16.50

Orig. Kieler-Anzüge für 3-14 Jahre, hervorragende Qual. für 3 Jahre 23.75 Steigerung pro Größe 1.-

Orig. Kieler-Anzüge aus reinwollenen Stoffen für 3 Jahre 34.50 Steigerung pro Größe 1.50

Norfolk-Anzüge aus engl. gemusterten Stoffen, Sport-Form mit aufgelegten Taschen, glatte Kniehose und Weste, für 10 Jahre 24.00 Steigerung pro Größe 1.-

Norfolk-Anzüge aus reinwollenen englisch gemust. Qualitäten mit Breecheshose, für 10 Jahre 40.- Steigerung pro Größe 1.-

Jünglings-Anzüge aus engl. gem. Stoffen und dunklen Nadelstr., modern. Sacciform, Umhanghose u. Weste, für 12 Jahre 27.-, 29.- Steigerung pro Größe 1.-

Jünglings-Anzüge a. blauem Melton-Cheviot, moderne Sacciform Umhanghose und Weste für 12 Jahre 25.-, 29.- Steigerung pro Größe 1.-

Jünglings - Winterulster aus halbbaren, dunklen Stoffen, für 10 Jahre 26.00 Steigerung pro Größe 1.-

Jünglings - Winterulster aus englisch gemusterten Stoffen mit angewebter Abseite, für 10 Jahre 37.00 Steigerung pro Größe 1.-

Knabenhosen

Leibchenhosen a. gem. Strapazierstoff, für 2 Jahre 2.75 aus blauem Melton-Cheviot 3.75 Steigerung pro Größe 25 Pf.

Kniehosen a. engl. gem. Strapazierstoff, für 10 Jahre 4.75 aus Sammetcord, prima Lindener Fabrikat 8.25 Steigerung pro Größe 25 Pf.

Breecheshosen aus gemust. Strapazierstoff, für 10 Jahre 6.25 aus Sammetcord, prima Lindener Fabrikat 8.25 Steigerung pro Größe 25 Pf.

Unsere Abteilung Jungherrenkleidung bietet jedem Geschmack das Richtige!

Mädchenkleidung

Wintermäntel gut. einf. Flauschstoffe, verschied. schön. Farben Lge. 60 Steigerung pro Länge 1.-

Winter-Mäntel a. Kamelhaarflausch, gute Qualität u. Verarbeitung reizende Formen . . . Länge 50 Steigerung pro Länge 1.-

Velour de laine-Mäntel mode, mit abstechemdem Krimmerkragen . . . Länge 50 Steigerung pro Länge 1.-

Eleg. Vel delaine-Mäntel entzückende, nette Formen in blau, mode, weinrot und grau . . . Länge 60 Steigerung pro Länge 2.-

Loden-Mäntel mit Kapuze, aus gutem Stridoloden, in jeder Größe vorrätig . . . Länge 60 Steigerung pro Länge 0.50

Cheviot-Kleider reine Wolle mit langen Ärmeln, in rot und marine . . . Länge 60 Steigerung pro Länge 0.75

Popeline-Kleider reinwoll. gute Qualität, mit langen Ärmeln und reicher Garn. in vielen Farben Lge. 60 Steigerung pro Länge 1.-

Faltenröcke m. Leibchen aus gutem dunkelblauen Kammgarn-Cheviot . . . Länge 60 Steigerung pro Länge 0.50

Orig. Kieler Mädchenkleider u. Pjacks
in besten Qualitäten und in jeder Größe
zu sehr vorteilhaften Preisen vorrätig!

Sonntag
von 11 bis 6 Uhr geöffnet

Rudolf Petersdorff

Sonntag
von 11 bis 6 Uhr geöffnet

Breslau, Ostauer Straße 8

An alle Rundfunkteilnehmer und die es werden wollen.

Unerhörte Preisermäßigung!

Um es jedem möglich zu machen, sich eine billige Radio-Anlage anzuschaffen, verkaufen wir unsere nur erstklassigen Waren zu erstaunlich billigen Preisen.

10194
Erstklassige Doppelkopfhörer von 5.90 M. an
Erstklassige Empfangsapparate von 2.50 M. an
Kmpl. Empfangsstation einschließl.

Hörer und Antenne von . . . 13.00 M. an
Geräusche Kristalle von . . . 30 Pf. an
Detektoren von . . . 80 Pf. an
Gesamtpol-Einlampen-

Empfangsapparate von . . . 32.00 M. an
Geslemp. Einlampenverstärker von 25.00 M. an
Verstärkerlampen von . . . 5.50 M. an

Unsere Apparate brauchen erst bezahlt werden, wenn sich die Käufer vom erstklassigen Empfang überzeugt haben.

Gerhardt Kutz & Co.
Breslau I, Schuhbrücke 72
Telefon 50341.

Plissee

stets Neuheiten, in jeder gewünschten Art schnell u. sauber für Haushalt u. Gewerbe nur bestes deutsches Fabrikat, langjährige Garantie, Teilzahlung, Reparatur-Weisheit.

J. Sollich, Breslau 1
Alte Börsestraße 26 Telephon Ring 793

Heinrich Gewaltig

Breslau, Albrechtstraße 5
Ecke Schuhbrücke

Filialen: Neue Schweidnitzerstr. 13
Heiligegeiststr. 2, Klosterstr. 7.

Ich empfehle meine Spezialartikel zu äußerst günstigen Preisen:

Röstkaffee

täglich frisch geröstet

Breslauer Mischung . . . per Pfd. 2.80
Hotelmischung . . . " " 3.20
Karlsbader Mischung . . . " " 3.60
Spezial-Mischung . . . " " 4.00

Tee

Moring-Rango . . . per Pfd. 5.20
Feine Soukong-Mischung . . . " " 4.00
Feinste Soukong-Mischung . . . " " 5.00
Echter Ceylon-Tee . . . " " 6.00

Gar. reines Kakaopulver

Pfund 0.75, 1.00, 1.20, 1.60, 2.00

Schokoladen

100 g-Tafel 0.20, 0.30, 0.40, 0.45, 0.50, 0.60

Ferner biete ich als preiswert an:

Weißer Farin . . . per Pfd. 0.30
Bitteris . . . " " 0.22
Hafersfoden . . . " " 0.22
Hausmacher-Madeln . . . " " 0.28
Faden-Madeln . . . " " 0.30
Wollmilch . . . hohe Dose 0.45
Calli. Pfauen, 60/70er . . . per Pfd. 0.55
Calli. Baskobit, 1. Qualität . . . 0.80
Apfelmus, tafelfertig . . . 2 Pfd.-Dose 0.80
Pfauen, naturall . . . 2 " 0.65
Bruch-Spagel, 2 Pfd.-Dose v. 1.80 bis 3.60
Veispziger Mierei . . . 2 Pfd.-Dose 0.90
Spinat . . . 2 " 0.70
Steinpilze, bayr. . . 2 " 1.80

Oelfardinien

Dose 0.30, 0.45, 0.55, 0.80

Hausmacher-Leberwurst mit Speck, Pfd. 1.00
Blodwurst . . . " " 1.70
Delikateß-Leberwurst . . . " " 1.80
Braunschweiger Mettwurst . . . " " 2.20
Edamer Käse . . . " " 1.20

Bestand nach auswärtig von 20.00 an franco.
Verpackung wird nicht berechnet.

Jugendschriften

empfeht in großer Auswahl

Volkswacht- Buchhandlung

Breslau 3, Neue Gruppenstraße 5.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 19. Dezember.

Sozialdemokratische Partei.

Distrikt 2: Montag, den 22. Dezember, abends 8 Uhr, Abrechnung aller Kassierer im Distriktslokal „Scharie Ecke“.

Vor der Entscheidung.

Der Magistrat schreibt: In diesen Tagen wird mit dem Weihnachtsbaum die Schutzjahr ihren Eingang in unseren Häusern finden und dort wohl nicht immer mit Freude willkommen geheißen werden.

Amerikanische Anleihen für deutsche Städte.

Der „Soz. Pressedienst“ erzählt von zuverlässiger Seite, daß die Bemühungen des Deutschen Städtebundes um Aufnahme amerikanischer Kredite für die deutschen Kommunen usw. vor einem erfolgreichen Abschluß stehen.

Selben im Klassenkampf.

Einige Tage vor der Wahl erschien ein Kommunist Walter Dürrich auf unserer Redaktion, erklärte, daß er bisher hauptsächlich Vandalität betrieben habe, und jetzt von der KPD. nichts mehr wissen wolle.

Der Breslauer Kommunistenführer Walter Dürrich schickt uns einen längeren Brief, dessen Veröffentlichung aus Raumgründen nicht mehr möglich ist.

„Betreffs des Artikels, der in der „Volkswacht“ veröffentlicht worden ist, folgendes: Es ist eine große Lüge, zu behaupten, der „Kommunistenführer“ Dürrich sei aus der KPD. ausgestiegen, denn weder bin ich Kommunistenführer gewesen, noch Mitglied der KPD.“

Breslauer Stadtverordnetenversammlung.

Gefahren für die Mieter. — Schritte für die Notstandsarbeiter. — Anlauf des Gaudauer Exerzierplatzes.

Im Stadiparlament herrschte gestern Weihnachtsstimmung. Man suchte rasch fertig zu werden und arbeitete die vorhandene Tagesordnung fast debattelos auf.

Der Abbau des Mieterschutzes.

Stadlv. Dr. Eisner (Soz.) begründete eine Anfrage an den Magistrat, weil der Volkswohlfahrtsminister nach Zeitungs-meldungen beabsichtigt, durch eine am 11. Januar in Kraft tretende Verordnung die Bewirtschaftung möblierter Zimmer der Wohnungskommissionen zu entziehen.

Stadlv. Dr. Fuchs hält eine sehr lange Rede, aus der hervorgeht, daß der Magistrat gegen die drohende Gefahr gar nichts zu tun gedenkt.

Ob Stadlv. Fuchs mit seinen Ansichten recht hat, werden die Mieter ja bald erleben. Die Sozialdemokratie hat gewarnt! Die Verordnung des Ministers gestaltet, einzelne Orte mit besonderen Verhältnissen auszunehmen.

Für bessere Bezahlung der Notstandsarbeiter.

Stadlv. Ruffert (Soz.) beantragt, der Magistrat der Stadt Breslau wolle bei dem Reichsarbeitsministerium darauf hinwirken, daß an Stelle der bisher 70prozentigen Bezüge der Notstandsarbeiter nach den in der Anordnung vom 9. August 1924 angegebenen Tarifen die Bezüge ab 2. Januar 1925 auf 100 Prozent erhöht werden.

Stadlv. Moser (Komm.) stellt hierzu den besonderen Antrag, die Notstandsarbeiter bei der Weihnachtsunterstützung mit zu bedenken.

Stadlv. Ruffert hält eine 100prozentige Bezahlung der Notstandsarbeiter auch für zu gering. Der Magistrat hat beim Minister die Zulassung von 90 Prozent beantragt.

Der Antrag Ruffert wird angenommen und ebenso der Antrag Moser.

Die Ueberführung der Straßenbahner ins Angestelltenverhältnis.

In Verbindung mit dem Magistratsantrag, die bei der Kasse der städtischen Betriebswerke tätigen Arbeiter ins Angestelltenverhältnis zu überführen, wurde durch eine Dringlichkeitsanfrage auch die Stellung der Straßenbahner erneut besprochen.

Ein Zentrumsantrag betr. Aufhebung der Herbergsteuer wird zur näheren Prüfung in den Ausschuß 8 überwiesen. Das Gleiche geschieht mit einem von allen Parteien unterstützten Antrag, der die Wiederaufnahme der Haushaltspläne der Betriebswerke in den Allgemeinhauhalt des städtischen Haushalts wünscht.

Eine Reihe kleiner Vorlagen fand ohne Debatte Annahme, darunter einige Pachtverträge, die Herabsetzung des Zinsfußes im städtischen Leihamt, die Anlage eines Schneeschmelzplatzes am Ende der Weißgerbergasse.

welcher Furcht oder Hoffnung wieder zurückzuführen. Sie mögen, gerade hier in Breslau, nur einmal unter sich selbst Umfrage halten, wieviele von ihnen schon einmal gegen die Rolle gespielt haben, die Herr Dürrich nicht gespielt haben will.

Sozialistische Arbeiterjugend.

Heim 8. Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr, im Eigenheim in der Volkshaus, Kirchhofstraße, statt.

Ein gefährliches Gift.

Methylalkohol ist in Geruch und Geschmack vom trinkbaren Branntwein nur schwer zu unterscheiden. Das hat schon häufig zu entsetzlichen Vergiftungen geführt.

werden. Um auch die Arbeiter in der chemischen Industrie, wo Methanol (Methylalkohol) weitgehende Verwendung findet, vor Schäden zu bewahren, wäre dem Vorschlag auf Verbrennung des Methanols Rechnung zu tragen.

* Das Eckamt, Bornwerstraße 10, bleibt am 27. Dezember geschlossen.

* Lithographen- und Steinbruder-Jugend. Sonntag, den 21. Dezember, findet im Gewerkschaftshaus, Zimmer 9, unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt.

* Konzert der Nothilfe. Heute abend, 7 1/2 Uhr, findet im großen Konzertsaal ein Konzert zugunsten der „Deutschen Nothilfe“ unter Leitung von Professor Dr. G. Dohna statt.

Bereinskalender.

Deutscher Holzarbeiter-Verband. Sonnabend, den 20. Dezember, abends 8 Uhr, Versammlung der Bildhauer, im Vereinslokal, Malergasse, Tagesordnung: Tarif- und Beitragsfrage. Vollständiges Erscheinen erwartet.

Advertisement for Christmas Stollen. Text: „Kauft zum Fest: Hausfrauen! Christ's Stollen nach Dresdner Art. Preis 1M 2M 3M u. 5M. Überall zu haben, wo Christ's Brot u. Weißgebäck verkauft werden.“

• Stadttheater, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Mutterkammer“, Sonnabend nachmittags: „Lans Amerigo“, Sonntag: „Mutterkammer“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Opernhaus, Freitag: „Carmen“, Sonnabend nachmittags: „Puffen“, Sonntag: „Fra Diavolo“.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

• Die Breslauer Wechsellager (S. D. G. L.) hatten ihre Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula des Logenheims, Martinstraße 7, ab.

wurde ihnen von zwei bei dem Umbau der Decaden-Bank beschäftigten Arbeitern „Schwarz-Rot-Weiß“ und „Schwarz-Rot-Weiß“ zugeufen.

Der Amtsanwalt beantragt für jeden der beiden Angeklagten drei Wochen Gefängnis oder 50 Mark Geldstrafe. Der eine Angeklagte erbittet mildernde Umstände und der andere Freispruch, worauf der Richter eine Woche Gefängnis oder 50 Mark Geldstrafe als Urteil verkündet.

Für Leute republikanischer Gesinnung ist es unfehlbar, wie Richter, die das Republik und Verfassung den Dienstleistungen haben, es dennoch damit vereinen können, solche lächerlichen Bemerkungen zu machen.

Waldenburg. Mit abgefahrenem Kopfe auf dem Bahngleis Hahnenberg-Kronsdorf in der Nähe der Reimannslehne wurde am 17. Dezember, abends 8 Uhr, eine weibliche Leiche, etwa 30 bis 40 Jahre alt, aufgefunden.

Frankfurt. Schwere Verletzungen haben sich mehrere junge Angehörige der neuen Drogerie Wedder zuzufügen kommen lassen. Zwei der leichtsinnigen jungen Leute schon ihrer Verurteilung wegen monatelang schon betriebener Unterschleife entgangen, während ein Dritter sich am Sonnabend in der Nähe der Judenstraße erschoss.

Schiffahrt. Kreis Leobschütz. Ein Unglücksauto. Nicht genug vorwärts können Jahreleute bei Begegnung mit Autos sein. Mit einem Dampfgespinn fuhr der Gärtner Schäfer die Leobschütz Chaussee entlang, als ein Auto vorüberfuhr.

Deutschnütz. Kreis Leobschütz D.S. Ein tüchtiger Kassenrentner. Herr Franz Keller, Kassenrentner der Darlehnskasse in Deutschnütz, verdient unbedingt das Prädikat „tüchtig“. Jedoch mit der kleinen Einschränkung, tüchtig nur für die Darlehnskasse. Für die Einsager, die ihre Spargroschen dahin brauchen, ist er nicht so tüchtig.

Bauernrat D.S. Die wohlt temperierte kirchliche Mission. Aus Diesebem hatte sich neulich ein junger Betschensöhne gemeldet. Er glaubte, ohne das von ihm geliebte Mädchen nicht mehr leben zu können.

Die Provinzialverwaltung hat eine kurze Denkschrift in die Öffentlichkeit, nachdem er zuvor, um keinen Anlass zur Verhärterung des Wahlkampfes zu bieten, mit Entgegnungen auf mehrere in die Presse gelangte Verurteilungen zurückgegriffen hatte.

Aus Schlesien.

Zur Frage der Zukunft Schlesiens.

Unter dieser Überschrift gibt der Niederschlesische Provinzialausschuss eine kurze Denkschrift in die Öffentlichkeit, nachdem er zuvor, um keinen Anlass zur Verhärterung des Wahlkampfes zu bieten, mit Entgegnungen auf mehrere in die Presse gelangte Verurteilungen zurückgegriffen hatte.

Die Denkschrift führt hierfür kommunalwirtschaftliche und staatspolitische Gründe an. Schlesien ist nach Natur und Entwicklung ein einheitliches Wirtschaftsgebiet.

Die staatspolitische Notwendigkeit eines stärkeren Zusammenhalts vertritt die Denkschrift durch Hinweise auf eine vom Westflamentum angelegte drehende machtpolitische und kulturelle Offensive zu begründen.

Das Staatsratsbüro II, Büchsenplatz 14, umfassend die Abteilungen für Kleinwohnungsbauplan, die städtische Grundeigentumsverwaltung, die Verwaltung des Ausgabensystems für Hausinstanzen, die Verwaltung des Grundbesitzverhältnisses und das Wohnwesen — ist nur am Dienstag, Mittwoch und Freitag jeder Woche von 8—1 Uhr mittags für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet.

„Richter“ der Republik. Wir berichten bereits von einer Reichsbanner-Verhandlung vor dem Schöffengericht Beuthen D.S., unter dem Vorsitz des Amtsgerichtsrats Falkenhenn.

Letzte Wetternachrichten.

Datum: 19. 12. 24.	Temperatur			Wind	Niederlag	Wetter
	heut früh	Mittag	Mitt. seit 24 Stunden			
Kriern	-1	4	-1	SW	—	klar
Kehrig	6	6	0	—	4	heiter
Schnepf	4	—	—	S 1	—	klar
Reifträgerbaude	-4	2	-5	SW 1	—	bedeckt
Schreibergau	0	0	0	S 3	—	heiter
Grünberg	—	—	—	—	—	—
Wüst	—	—	—	—	—	—
Beuthen	-8	1	-8	SW 2	—	halb bedeckt

Das morgige Wetter.

(Vorherlage der Wetterkarte Kriern bei Redaktionschluss.) Reste der kontinentalen Kaltluftmasse lagern noch über Süd- und Ostdeutschland und bilden nur eine schwache Bodenschicht.

Ein milde und sicher wirkendes Abführmittel!

Das San-Rat Dr. Strahl's Hausmittel, seit dem Jahre 1851 weltbekannt. Auch bei Hämorrhoidal-, Leber- und Gallenleiden vorzüglich bewährt.

Erst wir bringen — täglich frisch gekümt und versandt — die aus den edelsten Rohstoffen zwischen Zobten und Ede hergestellt, bekannte und beliebte Zola-Butta

„Allerbeste“

Vertreter: Krug & Walter, Breslau, Lessingstraße 9

Schles. Nahrungsmittelwerke A.-G. Croischwitz

Großer Weihnachts-Verkauf

10% Rabatt!

Herren-Barchent-Hemden	2.85	Golblusen, schwarz	5.25
Herren-Normal-Hemden	3.50	Golblusen, bunt	8.25
Herren-Futter-Hemden	4.95	Sportwesten	9.75
Herren-Falter-Hosen	3.00	Strandjacken	7.50
Herren-Normal-Hosen	3.25	Roselgarnitur, Sweat, Schal u. Mütze	7.50
Damen-Barchent-Hemden	2.60	Kinder-Sportwesten	8.50
Damen-Leinen-Hemden	2.25	Damen-Strümpfe Paar	0.40
Untertalieu, gestrickt	2.25	Damen-Strümpfe, Seidenflor . Paar	1.50
Untertalieu mit Rauffutter	3.00	Damen-Strümpfe, Mak., Seidengrif, P	1.65
Schlupfhosen, bunt	1.15	Damen-Strümpfe, Cachemir . Paar	3.00
Schlupfhosen mit Rauffutter	3.50	Socken und Hinderstrümpfe	
Reformhosen, Rauffutter	4.75	in großer Auswahl.	

Franz Schubert
Büttnerstraße 3 BRESLAU Matthiasplatz 2

Lebensmittel-Großhandlung
Max Schönfelder
Breslau 1, Albrechtstraße 56

empfehlen für den **Seftbedarf**
sowie für den täglichen Bedarf für jedermann:

Milchtaffel

in unergleichlich vorzüglicher Qualität und zwar:

Haushalt-Milch per Pfd.	2.80
Wiener Milch	3.20
Karlsbader Milch, à la Café Purp, Karlsbad	3.60
Edel-Milch	4.00
Non plus ultra	4.40

Tea

in nur ausgesucht feinsten Qualitäten, auch in eleganter Packung ohne Preisaufsicht, per Pfd. 3.20, 3.80, 4.80, 5.60, 6.00, 7.00 und 8.50 Mk in 1/10, 1/5, 1/4, 1/2 und 1/1-Pfd.-Packungen.

Kakaopulver.

Empfehle meine in allen Volksschichten mit größtem Erfolg unter der Marke „Schönfelder“ eingeführten Spezialitäten:

Schönfelder's Hausalt-Kakao per Pfd.	0.80
„ Konsum-Kakao	1.00
„ Puder-Kakao	1.20
„ Nähr-Kakao	1.40
„ holländ. Nähr-Kakao	1.60

Milch-Schokolade

fabrizierte Ware, was wohl bei meinem Umlauf auch in dieser Qualität selbstverständlich ist.

1 Tafeln zu 100 gr	0.30	2.90	5.75	28.00	55.00
--------------------	------	------	------	-------	-------

Badartikel.

Kaffee-Auszug-Mehl in 5 Pfd.-Beuteln . . . per Pfd.	1.25
Kaffee-Auszug-Mehl in 10	2.60
Koffein, große, helle Ware . . . per Pfd.	0.70 und 0.90
Saltinen,	0.90 und 1.10
„	0.80
„	2.50
„	2.00
„	0.38
„	0.40
„	4.00
Margarine, nur frische Ware, in 1/2 Pfd.-Beuteln, per Pfd.	0.35, 0.50, 0.75 und 0.95

Corned beef

ist in der letzten Zeit enorm im Preise gestiegen. Ich gebe aber, solange der Vorrat reicht, vermöge meiner großen Abkäufer, noch wie folgt ab:

die 6 Pfd.-Dose (engl. Gewicht)	3.40
ausgewogen, 500 g reines Fleisch	0.65
Für Massenbeschreibungen und auch sonst als Geschenkbeigabe: 1 Pfd. Schüssel-Dose (engl. Gew.)	0.65

Die 1 Pfd. Schüssel-Dose (engl. Gew.) per Pfd. 1.10
Garantiert reines Schweinefleisch 0.90

Wurstwaren

Holsteiner Dauerwurst per Pfd.	1.70
Jerkelwurst im Feitdarm	2.30
Brühwurst, beste Qualität	1.60
Landwurst mit Fettstückchen, beste Qual.	1.40
Leberwurst	0.90
Teewurst, prima, prima	2.20
Braunschweiger Mettwurst	2.20
Berliner Mettwurst (Stielbasse)	1.60
Bierwurst	2.00
Hilf-Lachs-Hintern	3.00
Pariser Lachs-Hintern	3.50

Käsearten

Gouda-Käse per Pfd.	1.00
Chamer Käse	1.20
Allgäuer Stangen-Käse	1.20
Schweizer Käse	1.60
Emmentaler in Schachteln	
per Schachtel	1.30 und 1.40

Schließlich verweise ich auf meinen Sonderverkauf in **Rums, Arrak, Weinbrand-Verchnitt** sowie feinen und feinsten Tafelkoffen und Punschessenzen. Ebenso reichhaltiges Lager von **Wosel, Rhein-, Pfalz- und Bordeaux-Weinen.** Auch hieron bringe ich nur bestgepflegte, reinteilige und vollmundige Weine aus meinen eigenen Kellereien zum Verkauf und empfehle bei Bedarf, sich meines reichsortierten Lagers bei preiswerter Abgabe zu bedienen. 10204
Der Verkauf und Versand erfolgt nur Albrechtstraße 56.

Familien-Anzeigen

Deutscher Metallarbeiter-Verband.
Am Montag, den 15. Dezember, 12 1/2 Uhr nachts, verstarb unser Freund und Verbandskollege, der **Schlösser August Kiebek** im Alter von 19 Jahren. 10216
Ein ehrendes Andenken bewahren ihm die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau. Beerdigung: Sonnabend, den 20. Dezember, nachmittags 9 Uhr, vom Trauerhause in Tschechnitz.

Den am 15. Dezember verstorbenen allseits beliebten Genossen **Pastschaffner Julius Löwenberg** werden die sozialdemokratischen Beamten dauernd in guter Erinnerung behalten. Der Beamten-Ausschuss der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. 10217

Deutscher Holzarbeiter-Verband
Am 17. Dezember verstarb die Frau unseres Verbandskollegen, des Tischlers **Paul Clewe, Frau Anna Clewe**. Ein ehrendes Andenken bewahren ihr die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau. Beerdigung: Sonnabend, den 20. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Pohlmanowitzer Friedhofes. 10218

Sie ist wie immer unübertroffen

die bekannte und beliebte Feinkost-Margarine-Marke

„Das Allerfeinste“
mit dem Pfeil.
Im Geschmack wie **Naturbutter**

Eine Spezialität für sich!

Zu haben im **Breslauer Consum-Vereln**
90 Verkaufsstellen. 5466

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands
Zahlstelle Breslau. 19195

Einladung

zu der am Sonntag, den 21. Dezember 1924, nachmittags 9 Uhr, im Zimmer 5 des Gewerkschaftshauses stattfindenden **Branchenversammlung der Abspaltente u. Schwarzleder.**

Tagesordnung:
1. Stellungnahme zum Lohnsatz.
2. Gewerkschaftliches.

Vollständiges und pünktliches Erscheinen wird ermahnt. Die Ortsverwaltung. Ferd. Medlin.

Gänse-Hasen
Extra billiges Weihnachtsangebot!

1a schles. Bratgänse + Hafermastgänse
Stopfäntse + Enten + Hühner
Hasen im Fell
Hasenrücken, -Keulen, -Läufe
Fasanen + Wildkanin
1a frische Landwurst + 1a Ziegenfleisch + Eier
alles staunend billig!

L. Niebel, Fränkelpatz 7.

Ich bin als **Rechtsanwalt** beim Landgericht u. beim Amtsgericht Breslau zugelassen. Meine Kanzlei befindet sich gemeinsam mit der Kanzlei des Herrn Rechtsanw. Dr. Salz Taschenrechnerstraße 6. Ich halte werktäglich, außer am Sonnabend, von 4-6 Uhr Sprechstunden ab. (Fernruf Ring 6752) **Dr. Ernst Eckstein** Rechtsanwalt 10189

Großer Weihnachts-Verkauf!

Beachten Sie meine billigen Preise im Fenster! Besonders günstige Gelegenheiten zum Einkauf von **110. u. gold. Damen- u. Herren-Armbanduhren** **Berren- u. Damen-Taschenuhren.** Größtes Lager von Ketten in Nickel, Desbit, Gold u. Silber. **Passende Geschenkartikel** in Gold, Silber, Daubis und Alpaka-Waren. **Größte Auswahl! - Billigste Preise!** **Spezialität: Goldene Trauringe.** Steter Eingang von Neuheiten in **Haar-, Zinn-, Bismut- und Eisenwaren.** **Unübertroffen: Wecker, Qualitätsware,** pa. Messing-Werk, stundrichtend, mit schriftlicher Garantie. Das bald 40-jährige Bestehen meines Geschäfts bürgt für besondere Leistungsfähigkeit.

Albert Möwius
Schmiedebrücke 56.
Telephon Obie 5153. 9570

Großer Weihnachts-Verkauf

Sie kaufen bei mir aus erster Hand, da ich selbst meine Herren-Garderobe anfertigen lasse. Einige Beispiele:

Herren-Schweden-Mäntel mod. Fassons in prima Qual.	35.00
Moderne Herren-Anzüge haltbare Stoffe	24.00
Ein Paaren gestreifte Herren-Hosen	5.00
Ein Paaren Breeches-Hosen	5.50

Große Auswahl in Herren- und Damen-Kostüm-Stoffen.

Bekleidungshaus
Eugen Hamburger
Fernsprecher 40246 Breslau, Teichstr. 31 Ecke Springerstraße

Praktische und preiswerte Weihnachts-Geschenke!

Sportwesten, Mk. 20.00, 17.50, 12.75, 8.50	
Kinnase	4.50
Seidenschürzen	Mk. 6.50, 5.50, 4.50
Wollpullover u. Schal u. Mütze	
Wäsche u. Strümpfe	

Sie müssen sehen und werden über Qualität und Preise staunen. 5462
Fabrik wird bei Einkauf von Mk. 5.00 an rückerstattet.
Wollwarenhaus Schmidt
Schellstraße 15.

Für die Frauen

Gefangene Mädchen.

Von Ernst Lohrer.

Wie kleine arme Dirnen an belebten Straßenecken
Sich schüchtern fast und wieder roh bewegen,
Im Schatten der Laternen sich erst dreister regen
Und den zerfransten Rock kostett verstecken . . .

Wie Waisenkinder, die, geführt auf Promenaden,
Je zwei zu zwei in allzu kurzen grauen
Verhoffenen Kleidern sehr verhäumt zu Boden schauen
Und Stiche fühlen in den nackten Waden . . .

So schlürfen sie, umstellt von haaren Wärterinnen,
Die warmen Hüften wiegend auf asphaltnen Kreisen.
Sie streichen heimlich mit Gebärden, Leisen,

Das harte Kleid, als strichen sie plissiertes Pinnen,
Und wie sich in gewölbten Händen Brüste runden,
Befällt sie Grauen ob der Last der leeren Stunden.

Zur Kultur der Weihnachtsgeschenke aus der Nadelarbeit. *)

Schule-Naumburg mahnt in seiner „Häuslichen Kunstfluge“:
„Frauen und Mädchen sollten nur Geschenke machen von wirklich
praktischem Wert. Sie haben doch ihre Nadelarbeit. Warum
versuchen selbst die Klugen und Gebildeten unter ihnen nicht lieber
diese solide Arbeit künstlerisch auszubauen als sich der Massen-
anfertigung von Lappisheiten zu widmen, wie man sie leider
noch in den besten Familien sieht. So peinliche Geschmacklosig-
keiten trifft man bei sonst ganz guten Menschen, daß man sich
für sie schämen möchte.“

Das Schicksal der Naumburger vor dem Kriege. Inzwischen ist
wohl der Pinsel, die Schürzen, die Bekleidungen und bemalten
Polsterchen etwas weniger geworden, und die Nadelarbeit gewinnt
tatsächlich wieder etwas mehr Würdigung. Doch das, was heute
versteht wird, ist, wenn auch nicht immer, so doch meistens
Tugendware, unoriginales, feilwirdiges Gebilde. Was der Nadel-
arbeit bis jetzt noch fehlt, was ihr verloren gegangen war, die
persönliche Note, das Eigenschaftene, durch das die Frau vor-
gangener Jahrhunderte sich einen Platz als Mitträgerin künst-
lerischer Kultur sicherte, das muß erst von neuem gewonnen
werden. An sich wohnt ja der deutsche Art nicht allzuviel
instinktives Schönheitsempfinden, Wertungsgefühl inne, doch
können wir, besonders bei unserem fränkischen Nachwuchs, mit einer
ganz hübschen Summe ererbter und durch Generationen über-
lieferter Anlagen und Begabungen rechnen, so daß wir wohl
hoffen dürfen, zu einer Bereicherung des gesamten Volksgeistes
zu gelangen.

Hier muß die Schule nun einsehen!
Nicht nur allein im Nadelarbeitsunterricht, in der gesamten
Mädchenerziehung muß ein Bestreben vorherrschend werden, zu
selbständigen Gestalten, zu Verwirklichung eigener
Ideen zu kommen. Schon frühzeitig aber muß begonnen werden,
sogar bei den Kleinsten, sonst läßt sich's schwer nachholen.

Und über die Schule hinaus kann sehr wohl aufs Elternhaus
und auch auf weitere Kreise Einfluß gewonnen werden.
Noch immer gehen ja die Mütter und Schwestern unserer
Schülerinnen hin und kaufen in Warenhäusern und Hand-
geschäften oft gar geschmacklos vorgezeichnete Dedes und Kissen,
um die fabrikmäßig hergestellte Vintenzführung gedankenlos nach-
zuziehen.

Bestenfalls suchen sie, die nun doch gern etwas verschönern
wollen, ein Allerweltsmotiv heranzubringen, das irgendwer einmal zu
ganz anderen Zwecken erfunden hatte, pauken es auf und bedenken
gar nicht, daß jede Verzierung mit der Arbeit entstehen möchte,
wenn eine einheitliche Wirkung erzielt werden soll, daß vor allem
die besondere Art des Materials bedacht sein will. In einem
Kleidergeschäft eines unserer großen Leipziger Handarbeitsgeschäfte waren
dieser Tage, gewiß schon auf Weihnachten zu, viele Tischdecken
aus gutem, dichtgewebtem Baumwollstoff zu sehen, Stoff für Stoff
weit aussehend mit Kreuzstichmuster bedruckt. Was alles ist nun
gegen diese Barbarei und Sinnwidrigkeit gelagt worden!
Unsere Frauen aber gehen doch wieder geduldsig hin und kaufen.
Schülerinnen bringen selbst unsere Kleinsten ein Tablettdeckchen solch
schlimmer Art unter der Bank hervor, um uns die Herzlichkeit
auch mal bewundern zu lassen. Nun möchten wir ihnen die Freude
verderben.

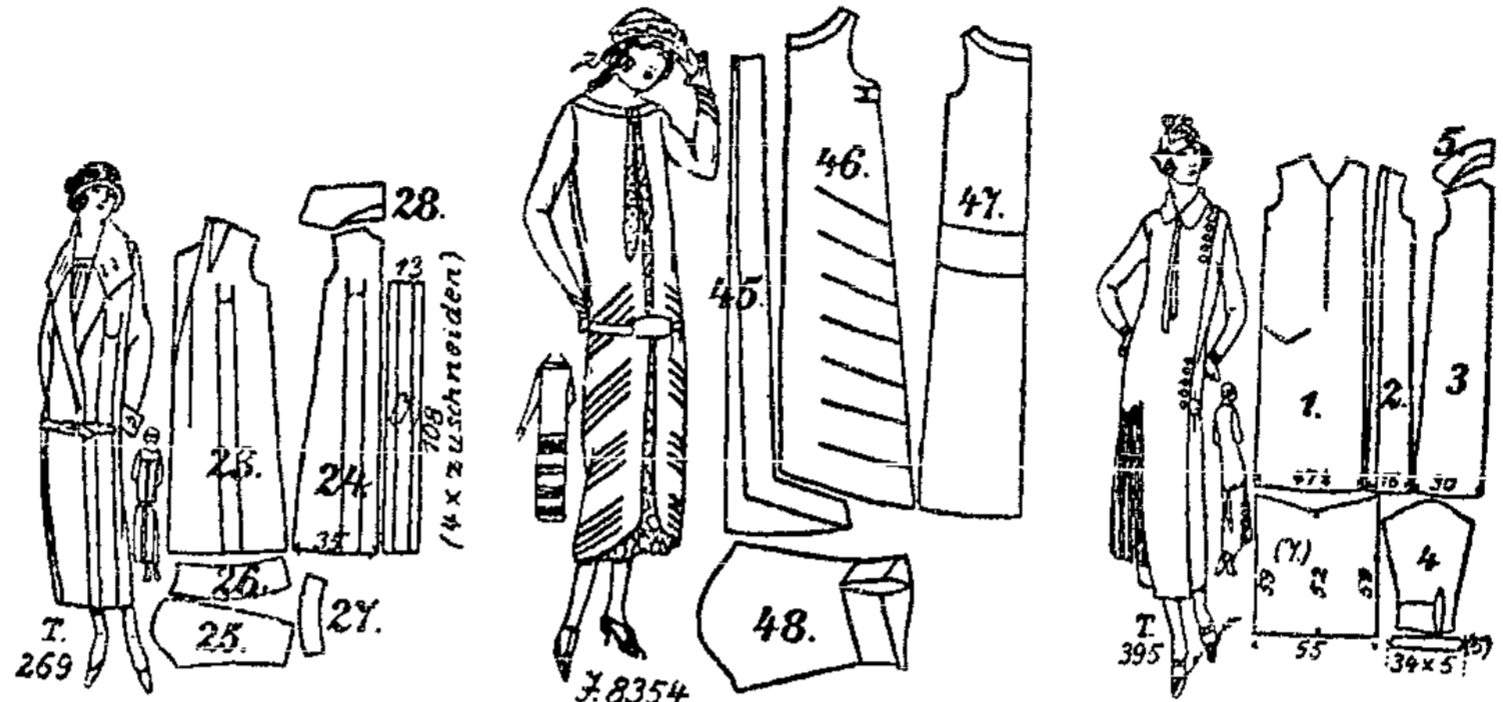
Wir müssen sie doch an der Hand solcher verfehlter Gegen-
stände zur Stoffbeobachtung führen, müssen ihnen klar werden
lassen, daß die schöne Tischdeckerei, welche die Schwester in ihr
Taschentuch arbeitet, nicht auch in dem neuen Winterkleid an-
gebracht werden kann und daß ebenso dieser Kreuzstich lockeres,
gestilltes Gewebe bedingt. Dazu wollen wir betonen, daß Tablett-
decken und Überhandtücher überflüssige Stücke sind, daß die Zeit,
die wir dafür brauchen, im Einklang stehen soll mit der Nützlichkeit
des Ertrages. Nur zweckmäßige, brauchbare Dinge sind zu arbeiten
und das, was das eigene Können nicht überfordert. Zur Ver-
teilung dessen, was sie wirklich gut und wertvoll zu schaffen
vermögen, möchten wir die Schülerinnen frühzeitig hinführen.
Nur sorgfältige Arbeit, sauber und geschickt ausgeführt, hat Wert.
Dabei soll das Glück, anderen Freude zu bereiten, nicht ein-
gedämmt werden. Es gilt zu helfen, noch mehr zu begeistern, zu
erleuchten und zu fragen, mit gutem Rat zur Hand zu sein. Der
Eifer ist vor allem bei den Jüngsten groß. So lebhaft denke ich
an die eigene Kindheit zurück. Meine Schwester und ich, noch
recht kleine Mädchen, wir überlegten auch schon, wie wir Mutter
zu Weihnachten erheitern könnten. Etwas praktisches mußte es
sein, denn darauf hielten die Eltern besonders. So kamen wir
darauf, dem jüngsten Schwesterchen ein Paar Strümpfe zu stricken.
Heimlich und wichtig wurde Garn in dem kleinen Vorjochlein ein-
geschaut, natürlich recht schön bunt, denn das gefiel uns, schön
rotbraun mit hellblauen Mustern.

Heimlich standen wir dann früh ganz zettig auf und, vor
dem Küchenofen fauernd, kam das Werk zustande, strickten wir
jede einen Strumpf. Der meine gelang nicht so besonders, trotzdem
ich ein Jahr älter war, der von der Schwester aber tadellos. Sie
ist ja dann auch eine Meisterhausfrau geworden und ich nur
Nadelarbeitslehrerin.
So glücklich aber, wie wir damals über das Geschaffene
waren, so bedeutungslos uns damals das kleine Erlebnis erschien,
so ergeht es sicher unseren Schülerinnen auch. Wir dürfen ja so
gut aus den Geschehnissen der eigenen Jugendzeit auf die Vor-
gänge im Jugendleben unserer Schülerinnen schließen.

*) Margarete Schille in der Zeitschrift „Die Arbeits-
schule“, Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig.

Selbst ist die Frau

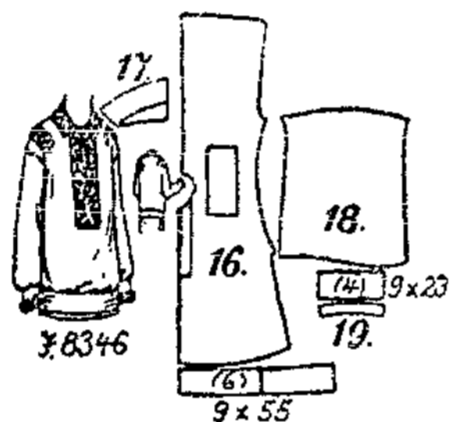
AUS DER MODENSCHAU DER „FRAUENWELT“



T 269 Schlichter Tuchmantel

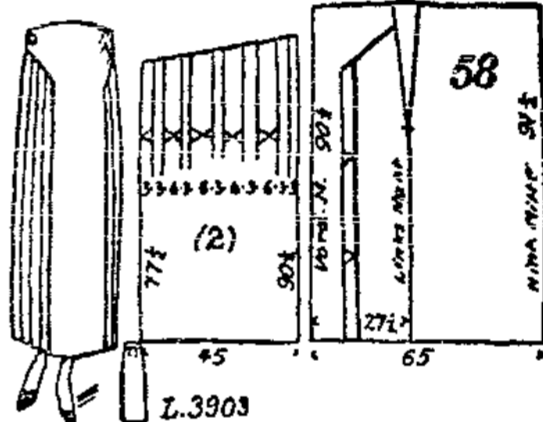
J 8354 Gabardinekleid mit Kreppensatz

T 395 Mantelkleid, auch für ältere Damen

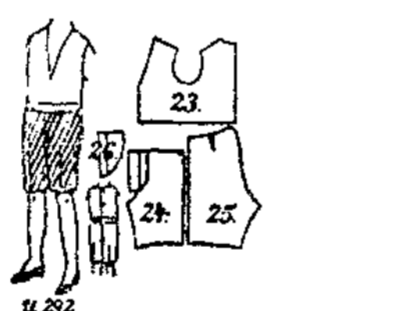


J 8346 Kimonobluse

J 8518 Jackenkleid



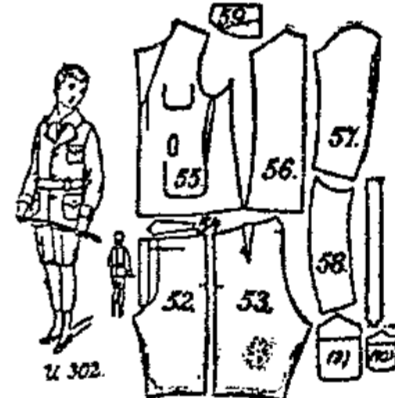
L 3903 Rock mit Faltenfalten



U 292 Hose mit Leibchen (2-4, 6-8 Jahre)



U 296 Jackenanzug (6-8, 8-10, 10-12, 12-14 Jahre)



U 302 Joppenanzug (6-8, 8-10, 10-12, 14-16 Jahre)

LYON-SCHNITTMUSTER ZU ALLEN HIER WIEDERGEgebenEN MODELLEN

Große Schnitte 90 Pf., Blusen, Röcke, Kinderkleidung 60 Pf.

Zu beziehen durch die Buchhandlung der „Volkswacht“ in Breslau
oder den Verlag der „Frauenwelt“ J. H. W. Dietz Nachf., Berlin SW 68, Lindenstraße 3

Die weihnachtliche Geschenkbegeisterung, sie müssen wir in
unserer Schularbeit ganz gehörig auszunutzen verstehen. Mit
Freude und Vergnügen sollen unsere Mädchen gute, praktische
Arbeit tun, Arbeit, zu der sie selbst sich entschließen, deren Aus-
führung sie selbst überdenken. Wie gern wollen wir dem jungen
Volk bei seinem heimlichen Schaffen für den Weihnachtssamen be-
hülflich sein, über die Schule hinweg ins praktische Leben gehen
und lebensdienliches tun.

Es sei noch guter Rat gegeben, die dazu angehen sind,
jugendlichen Künstlerinnen bester Ratgeber zu sein beim Selbstherstellen
von erfreulichen, geschmackvollen Weihnachtsgaben für die Eltern
und die Geschwister. Es verweilt gern auf Schreibens Be-
schäftigungsbücher für Elternhaus und Arbeitsschule, heraus-
gegeben von W. Brethfeld, erschienen im Verlag J. Schöner-
berger in Echingen.

Die Mandelentzündung.

Wenn wir von Mandeln reden, dann pflegen wir darunter
gewöhnlich die beiden Gaumenmandeln zu verstehen. Es gibt
aber noch drei weitere Mandeln — die Rachenmandel am Rachen-
dach dort, wo die Nase mit dem Munde in Verbindung steht, und
außerdem je eine Mandel zu beiden Seiten des Schlundkopfes
eingangs an den Mündungen der von den Ohren zum Rachen
führenden Ohrtrompeten. Hier sollen uns nur die Gaumenmandeln
beschäftigen, deren Entwicklung mit der des Körpers bis zur Ge-
schlechtsreife fortschreitet, um dann stehen zu bleiben und sich vom
30. Lebensjahr ab zurückzubilden. Im fünften bis sechsten Lebens-
jahrzehnt pflegen sie bis auf kleine Reste verschwunden zu sein.
Die gewöhnliche übermäßige Ausbildung der Mandeln, wie wir
sie vielfach bei kleinen Kindern finden, ist nicht angeboren, sondern
beruht auf Einflüssen des Lebens, vorwiegend der Ernährung.
Allerdings muß eine angeborene Disposition zum Wachsen vor-
liegen. Die entzündliche Entzündung der Mandeln kommt unend-
lich oft vor, teils als selbständige Krankheit, teils als Begleit-
erscheinung ansteckender Erkrankungen, wie bei Scharlach, Grippe,

sonstigen Erkältungskrankheiten usw. Die gewöhnliche Mandel-
entzündung — Angina — geht mit Schwellung und Rötung der
Gaumenmandeln und ihrer Umgebung einher, begleitet von
Schluckbeschwerden, Fieber, Störungen des Allgemeinbefindens,
Kopfschmerz, Abgeschlagenheit und dergleichen. Meist bilden sich
gelblich-weiße Pfropfen in den Wuchten der Mandeln, die nach
einigen Tagen wieder abgestoßen werden — unter Abklingen der
anderen erwähnten Krankheitszeichen. Scharf davon abzutrennen
ist die Diphtherie, die sich gleichfalls auf den Mandeln abspielt.
Hier bildet sich ein schmutzweißliches Häutchen, das die ganze
Oberfläche der Mandeln einnimmt. Während die Angina mit
hohem, schnell nachlassendem Fieber einsetzt, beginnt die Diphtherie
mit geringen Temperaturen. Außer der oberflächlichen Angina
kennen wir aber noch Formen, die tief in das Gewebe — dieses
zerstörend — eindringen und durchaus ernst zu nehmen sind.
Andererseits kann es auch in der Umgebung zur Eiteransammlung
— zum Mandelabszess — kommen, der unter hohem Fieber und sehr
hörenden Schluß- und Sprachbeschwerden verläuft. Es gibt
übrigens eine nicht unbeträchtliche Zahl von Menschen, bei denen
sich ein dauernder Entzündungszustand der Mandeln mit ständiger
Pfropfbildung findet und bei denen jede kleine Erkältung ein
Ausfließen des akuten Entzündungsprozesses auslöst.

All euer gittriges Herzeleid
Tut lange nicht so weh,
Wie Winterkälte im dünnen Kleid,
Die bloßen Füße im Schnee.

All eure romantische Seelennot,
Schafft nicht so herbe Pein,
Wie ohne Dach und ohne Brot,
Sich heiten auf einen Stein.

Eda Christen.

Victoria-Theater
 Freitag 7 1/2 Uhr
Eine tolle Nacht
 Ab Sonnabend täglich 8 Uhr:
Die Luxusfrau
 Eine mondäne Operette, 3 Akte
 Von W. Pflanzler u. A. Wohlauer.
 Musik von Dr. Knauer. 10201
 Titelrolle:
Soo Leffler v. Metropol-Theater
 Berlin
 Elsa Boyreiss, Mary Felgar, Miero Will,
 Hallendorf, Hartley, Reiner, Sotho.
 Die Kostüme von Fr. Löffler sind aus
 dem Saloo Willy Gorchtor-Breslau, Herren-
 Garderoben von Felgar und Hartley sind
 von Hamburger & Co.
 Täglich 4 1/2 Uhr Täglich
Kinder-Märchen und Die Zehntrille
 Jeder Besucher erhält eine Brille gratis.
 Eintritt: 30, 60 und 90 Pf.
 Sonntag, 21., mittags 11 1/2 Uhr:
Toller-Matinee
 Toller persönlich aus seinen
 wird persönlich Wecken
 u. a. „Schwalbenbuch“ vorlesen.
 Ververkauf Barasch und Theaterkasse.

Stadttheater.
 Freitag 7 1/2 Uhr
„Carmen“
 Sonnabend nachm. 3 1/2 Uhr:
„Antipant“
 Kleine Preise
 Abends 8 Uhr:
„Fra Diavola“
 Sonntag nachmittags 3 Uhr:
„Säusel und Gretel“
„Die Puppenfee“
 Abends 7 1/2 Uhr:
 Gastspiel Elise von Catopoi
 Hans Raffox
„La Traviata“

Lobe-Theater.
 Intendant: Paul Barasch
 Tel. R. 6774 u. R. 6700.
 Freitag, Sonnabend 8 Uhr
„Mutterschaft“
 Drama von Brieux
 Sonnabend und Sonntag,
 nachm. 3 1/2 Uhr:
„Hans Unverzagt“
 oder: Prinzessin Elzavina
 und die Bremer Stadtmusikanten
 Weihnachtsmärchen
 von Curt Etwenzpock
 Kleine Preise!

Thalia-Theater
 Dir.: Barasch u. Stöckel
 Tel.: Ring 6700.
 Heute 8 Uhr:
**Die lustigen Weiber
 von Windsor.**
 Falsch! L. Stöckel.
 Sonnabend nachm. 3 1/2
**Das tapfere
 Schneiderlein**
 (besond. erzahl. Preise)
 Jedes Kind erhält in
 den Zwischenpausen
 von den „Tapferen
 Schneiderlein“ ein
 festes E. innerungs-
 Bild überreicht.
 10208

Schauspielhaus
 Operettenbühne
 Tel. Ring 2545
 Täglich 8 Uhr:
 In neuer Ausstattung!
Gräfin Mariza.
 Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:
 Zum 91. Male
Madi.
 Montag abend 8 Uhr:
 In neuer Ausstattung!
 Zum 25. Male:
Gräfin Mariza.
 Donnerstag u. Tgl. 8 Uhr:
 In neuer Ausstattung!
Gräfin Mariza.
 Donnerstag, den 25. Dezember,
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
Die Fledermaus.
 Freitag, d. 26. Dezember,
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
Madi.
 Sonnabend, 27. Dezember
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
Der Hasepöppel.

Ab-Lichtspiele
 Schweidnitzer Str. 37
 Erstaufführung
 für
Schlesien
Ein Sittenbild
 aus den Geheimakten
 des verflorenen
Fürstentums R.
Der Paradies-Äpfel
 Liebes- und Lebens-Intrigen
 die aus einem Fürstenschloß in ein obskures Tanzlokal führen.
 Als 2. Schlager:
 10206 **Reinhold Schünzel**
 im pikanten exotischen Groß-Lustspiel
Die Peruanerin
 Ferner:
 Tollster Humor
**Felix
 der Kater**

Promenaden-Theater
 Eingang Dominikanerplatz u. Promenade.
Das Programm der 4 Schlager
 Ein Drama packender Ereignisse
Madame Taillien
 Nervenpeitschende Erlebnisse aus jener Zeit des
 tollen Paris, in der der wildeste Taumel regierte.
 Ferner: Der große Lacherfolg
Fatty
 in der Sommerfrische
 Als 3. Schlager:
 3 Akte von buchstäblich
 ununterbrochener
 stürmischer Heiterkeit
Das
Ersatzweibchen
Mann oder Weib?
 Sie müssen brüllen vor lachen.

In jedem Theater, in jedem Programm
Das große Weihnachts-
Film-Preis-Rätsel
 an dem jeder Besucher gratis teilnimmt Beachten Sie die
 wertvollen Geschenke im Schaufenster von
Gebr. Barasch.
 Sie erhalten an der Kasse gratis den Verteilungs-Plan.

Fledermaus
 Täglich 8 Uhr
Paul Bekkers
 und
**das große
 Weihnachts-**
Programm!

Buchhandlung Volkswacht!
 Modernes Antiquariat!
 Breslau 3 Neue Graupenstraße 5

Neute Freitag 7 1/2 **Konzerthaus**
Großes Konzert
 zu Gunsten der
Deutschen Nothilfe
 Leitung: Prof. Dr. G. Dohrn.
 Mitwirkende:
Schlesisches Landesorchester
Kammersänger
Walther Kirchhoff
 (Gesänge aus Wagner-Opern), 10209
Nicolai Orloff
 (Tschaikowsky, Klavierkonzert b-moll).
 Karten 1,50 bis 6.— Ms. Halnauer u. Barasch.

Gewerkschaftshaus-Lichtspiele!
 Margaretenstr. 17 (großer Saal)
 Freitag, den 19. Dezember: **Geschlossen!**
 Sonntag, den 21. Dezember:
Wilhelm Tell
 Der deutsche Meisterfilm über „Freiheit und Recht“
 mit Erich Kaiser-Titz, Conrad Veidt, Erna Morena, Käthe
 Haack, E. v. Winterstein, Neals Daxel, Wilh. Diegel u. a.
 5 große Akte.
 Dazu das gute Beiprogramm.
 Noch einmal ist allen Breslauern, besonders der
 Jugend, Gelegenheit geboten, sich dieses gewaltigen
 Filmwerk anzusehen. — Nur 3 Vorstellungen —
 4-6 Uhr 6.—, 8-10 Uhr 8.—, 10-12
 Eintrittspreise:
 Kinder 0,25 Erwachsene 0,60, 0,80 u. 1,00 Mk.
 Eltern, bereitet Euren Kindern eine Vorweihnachts-
 freude und schenkt sie alle am Sonntag in die
 Gewerkschaftshaus-Lichtspiele.
 Achtung! Die Fortsetzung des „Indischen
 Grabmal“ erfolgt nach den Feiertagen.
 Berücksichtigt unsere Inferenten!

Fledermaus
 Lichtspiele — Ohlauer Stadtgraben 21
 Tgl. 4 1/2, Sonntags 3 Uhr, letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr.
**2. Internationale
 Lachsälven-Woche!**
Jackie Coogan
 Der tapfere kleine Held!
Fix und Fax
 im wilden Westen!
Prof. Rehbein
 zieht um!
Allerneuestes!
 Wochenberichte im Film!
Fledermaus

**BRESLAUER
 WELT-BÜHNE**
 Lichtspiele...
 Beginn: Wochentags 6, 1/2 9 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.
**Zwei fabelhafte
 Riesen-Schlager**
 In einem Programm!
**Das
 Kentucky-Derby!**
 Die neuesten
Sensations- u. Sport-Abenteuer
 Ferner:
**Liebet
 das
 Leben!**
**Die größte deutsche Tragikomödie
 der neuen Saison!**
 Schöne Menschen — Blendende Ausstattung — Mondäne Eleganz
 Eine Kost für Feinschmecker!
 Große Orchester unter Kapellmeister Fr. Heppner.
 Bayern-Film.

Optik für den Weihnachtstisch
 Eine mit passende Brille oder Klemmer in Horn, Schildkott,
 Doublet, Gold, eine moderne Lorgnette, ein schönes
 Opernglas, ein gediegener Feldstecher,
 Barometer, Thermometer, Reihzeuge.
 Größte Auswahl Billigste Preise!
nur bei Richard Heinrich
 Augen-Optiker, Neue Schweidnitzer Straße 14, Ecke Gartenstraße.
 Fachtechnische Reparaturen.

Jubiläum
50 Jahre

Freitag bis einschl. Montag
5, 7, 8,30 Uhr

Direktion: Ferdinand Hund
Westendstraße 30 32.

Freitag bis einschl. Montag
5, 7, 8,30 Uhr

Lucy Doraine

„Die fünfte Straße“

Ein Spiel aus dem Leben New-Yorks.

Ferner:
Fix und Fax als Luftschiffer

Außerdem:
Die Vermännlichung der Frau.
Seel-Komödie.

Sonntag 3 Uhr: **Gr. Kinder-Vorstellung.**



Herren-Anzüge, Sport-Anzüge, Kord-Anzüge, Samt-Anzüge

Eigene Anfertigung daher sehr preiswert
Oskar Dehmel,
Neumarkt 45.

Sport-Joppen
Manchester-Kinder-Anzüge
Manchesleranzüge
Hosen
in allen Größen
billigst nur bei
Weniger
Neumarkt 36

Veilweisse elegante
Stadl - H. Hof-
Anzüge
H. Mohaupt
Stettinstraße 1, I. Etz. St. 1301
früher Altschiffstraße.

Ulster Anzüge
billigst
Franz Bilek
Friedr.-Wilhelm-Str. 105

Moltkestraße 9 **MK** Matthäustr. 38

Freitag bis Dienstag

Schlachtengetümmel Revolutionen

und schwere Attentate und Intrigen der Hofgesellschaft gegen sich unterdrückt

Peter der Große

durch
blutige Strafgerichte.

Emil Jannings
Fritz Kortner, Bernh. Götze, Daguy Servaes
Spitzenleistung deutscher Großfilmkunst

Dazu:
Keiner v. Beiden, Ake. Dammann-Groteske.
Bühnenschau:
Schwiegerlings berühmtes Marionettentheater.
Kapelle Wiedermann.

Warum kauft man
Grammophone,
Gitarren,
Mandolinen,
Violinen, Lauten,
Leiern, Zithern,
Mund- und
Ziehharmonikas,
sowie sämtliche übrigen
Streich- und Zupf-Instrumente
nur bei mir, weil die alte Firma für die Güte der Instrumente garantiert.
Gelegenheitskäufe in Konzert-Cellos.

Carl Sackur,

Tel. R. 2589. Ring 54. Tel. R. 2589.
Erstes Spezial-Geschäft Schlesiens.



Nur Freitag bis Montag!
Ein Riesen-Sensations-Programm
Eddie Polo
Kapitän Kidd
„Piraten der Großstadt“
5 Akte.
Ferner: **William S. Hart**
Der Raubreiter von Desert-Paß
5 Akte.

Unsere Leistungsfähigkeit
Der moderne Hut
Qualitätsware in allen Farben

Schönfeld & Co.
Hauptgeschäft: Schmalzstraße 11/12
Kaufschmiede-Str. - Zausgasse 11/12
Bahrufer-Str. 10 u. Kloster-Str. 11

Große Weihnachtsangebote in Spielwaren

Küchengeräten · Porzellan · Glas
Luxus- und Lederwaren · Parfümerien · Wollwaren · Trikotagen
Damenwäsche · Herrenartikeln
Strumpfwaren · Handschuhen
In guten Qualitäten zu billigen Preisen

Kaufhaus H. SACHS Gartenstr. 95
Ecke Teichstraße

Unwiderruflich nur bis Montag!

Anklage

wird erhoben gegen alle Männer und Väter, und eine

Warnung

ergeht an alle Töchter und Mütter in dem gewaltigen Sittenschlager

Mater Dolorosa

Mutter, du Schmerzenseiche
Ferner das gute Beiprogramm.

Sonntag 3 Uhr: **Große Kindervorstellung.**
Das wundervolle Märchen
Dornröschen und Lustspiel
Eintritt 30 Pf.

Druckerei Volkswacht Vinsführung aller Druckarbeiten
Breslau 2 Kurze 4/6

Weihnachtsfreude bereitet Dir heute!

Hut-Haus Hanke

Friedrich-Wilh.-Str. 23
Hüte u. Mützen
la Qualität für Sport und Straße.

Rezept:
Jamaika-Rum-Verschchnitt
stellen Sie sich am vor-
teiholtesten 1 Liter
bei nach folgendem
1/2 Liter Weingeist (Spiritus Vini 96%)
3/4 Liter Wasser gut vermischen mit
1 Fl. Reichel's Jamaika-Rum-Verschchnitt
Eigene Marke „Fünfkronen“
das ausgeprägtes echte Rums
das Aroma, welches besonders
bei der Tee- und Grogbereitung in voller Stärke
und edler Qualität hervortritt. Auch lassen sich
mit den schalen Reichel-Zusätzen gute Mische
für halben Preis herstellen. Gedulig in
Drogenen und Apotheken, aber erst nur mit
Marke „Fünfkronen“. Dr. Reichel's Rezept-
büchlein dahelbst unentgeltlich oder kostenlos durch
Otto Reichel, Berlin 32 50, Eisenbahnstr. 6

Wir werben um den Jadenmann zum Weihnachtsgeschenk!!

Gratis! Beim Einkauf von 3.- Mk. an einen Essenträgerkoffer
von 10.- Mk. an eine entzückende echte Leder-Geldscheltasche oder 1 Markt Tasche
von 20.- Mk. an eine entzückende Lackleder-Geldscheltasche oder 1 Einkaufstasche

Gratis!

Nur beste Qualitäten!

Schwarze erstklass. Herren-Agraffon-
stiefel, Roßhaar, Boxcalbin u. Rindbox
zum Teil Rahmenarbeit, 40/46, Paar von 7.90

Frauen-Schnürstiefel In verschied.
Ausführung, Größe 36/42, Paar nur 9.90

Strom prima, schwarze, solide Chevreux-
Damen-Hochschaffstiefel, Gr.
36/41 (regulärer Preis 18.00), Paar nur 10.90

Prime schwarze Rindbox- u. Roß-Chevreux-
Mädchen- und Knaben-Stiefel
in Größen 22/24 25/26 27/28 29/30 31/32 33/34
MK. 3.95 4.65 7.25 7.90 8.90

Kein Laden!!! Der **Sunblower** **Wasshof** G. m. b. H. **Streng feste Preise!!!**

Einzelverkauf zu Engrospreisen
nur Schmiedebrücke 29 a, Hof, 1 Treppe.
Des großen Andrages wegen empfiehlt sich Einkauf in den Vormittagsstunden.

Weihnachts-Rum!

Vom Faß verkaufe ich ab heute einen
erstklassigen, echten
Jamaika-Rum-Verschchnitt
38-40% 5450

zum Preise von 3.20 Mk. per Liter, inkl. Steuer.
Literflaschen und Korke bitte mitzubringen.

Franz Tiegel, Destillation zur Grenze,
Grabschener Straße 131.

la feine Maltgänse 1.50, 1.20 1.10
la feine Braugänse 1.00 0.90
II. Tafelbutter 2.50 2.20
Rahmbutter 1.40
Eier, Wild usw.
an billigen Preisen empfiehlt
M. Müller, Neuborft. 39.

Weihnachts-Geschenk

Das schönste und praktischste **ist und bleibt der Schuh.**

Wir bieten unserer verehrten Kundschaft Gelegenheit, günstig zu kaufen und verweisen auf nachstehende Preise:

Damen-Halbschuh
Rindbox 7.80
Roh-Chevr. 6.75

Damen-Halbschuh und Spangen
1 und 2 Spangen
braun 7.80 schwarz 6.75

Rindb.-Herrenstiefel
mit Zwischensohle
weiß gedoppelt 7.45

Rindbox-Herrenstiefel
6.95

Rindb.-Herrenstiefel
spitze Form
weiß gedoppelt 8.60

Lack-Schnür-Schuhe
10.75 **8.95**

R.-Chevr.-Schiebespangen
5.95



Nun OS Schuhputz

Sportstiefel, Kinderstiefel, Kamelhaar- und Hausschuhe in großer Auswahl

Schuhhaus Neptun

Reuschestraße 2.

Neu eröffnet!

Berufskleidung

Trikotagen • Wollwaren • Schürzen

Zur Einführung meines Geschäfts gewähre ich trotz der enorm billigen Preise bis zum Weihnachtsfest

10 Prozent Sonderrabatt

und empfiehe als besonders praktische Weihnachtsgeschenke:

Monteuranzüge in Ja Haustuch und Körper	von Mk. 7.00 an
Maureranzüge , prima Dreil	Mk. 11.00
Packerjacken , prima gestreifter Dreil	" 5.50
Konditor- und Kellnerjacken , prima weiß Körper	" 6.50
Bückerjacken , prima gestreifter Körper	" 6.50
Metzgerjacken , prima gestreifter Satin	" 7.10
Eisenbahnerjoppen , prima schwarz Dreil	" 6.80
Gepäckträgerjacken , prima grün Dreil	" 7.00
Friseurmäntel mit schifffarbigem Besatz, prima weiß Körper	" 10.90
Malerkleid , prima Körper 7.50, prima roh Nessel	" 6.45
Seizerkleid , blau-weiß und braun-weiß gestr. prima Körper	" 7.90
Windjacken in prima Qualitäten	von Mk. 11.00 an

sowie Mäntel für jeden Beruf passend in guten Qualitäten und **verschiedenen Preislagen in großer Auswahl!**

Burscheng öffnen von 38/43 **10 Prozent** billiger.

Sämtliche Berufskleider sind tadellos verarbeitet und haben vorzügliche Paßform.

V. Tichauer

nur Bohrauer Straße 15.



Seiden-Hüte
von 6 - 12 Mk.
R. Glücksmann
Karlsplatz 31 10105

1. Etage

Stoff-Laube

Schweidnitzer Str. 49
(Haus Strumpf-Fuchs)

Weihnachts-Preise!

Kleiderstoffe 140 cm breit	2.25
Blusenstoffe und Barchente	1.45 und 0.95
Hauskleiderstoffe	von 1.25
Mantelmausch 180 cm breit	von 3.45
Affenhaut	9.50 und 7.75
Bunte Stoffe für Kasack	von 1.85
Kostümstoffe 140 cm breit	von 2.90
Gabardine reine Wolle	von 5.75
Kleidersamt (Körperware) 90 cm breit	von 5.75
Coilenne 100 br.	von 5.90
Crêpe de Chine 10125	von 6.90

**Kleine Preise!
Kleine Spesen!**

**Landleute!
Brautleute!**

Sein Einkauf von Häbeln
jeder Art merket sich nur
an den 10115

Boltspeicher

In der nächsten Woche
sind besondere Gelegenheits-
preise zu haben. Meldung im
Büro: Berliner Straße 8.

Inzerate
erzielen in der
Boltspeicher
den größten
Erfolg!

An alle Asthmaleidende!

Hören Sie das Urteil Ihrer Leidensgefährten:

»Der NYMPHOSAN-SIRUP leistet mir ganz vorzügliche Dienste in der Asthmabekämpfung.«
M. P. In Ch., Kreisassessorobersekretär.

»Bin sehr erstaunt über die Wirkung Ihres vortrefflichen Balsams.«
L. V. in K.

So und ähnlich lauten die fast täglich bei uns eingehenden Dankschreiben.

Best.: Bals. Myr. cus. 3%, Na br. 2%, Malt. 24%, Sacch. 16%, f. emuls. Preis pro Flasche Mk. 3.— Zu haben in Adler-Apotheke, Kränzelmarkt-Apotheke, Naschmarkt-Apotheke, „Zum goldenen Hirsch“, Stern-Apotheke. Alleinhersteller: **Nymphosan A.-G., München 38 D. 10.**



Die billige

Einkaufsquelle

für

gute, praktische

Weihnachts-

Geschenke!

Kaufen Sie Ihren

Weihnachts-Braten

erst dann, wenn Sie sich von den

enorm billigen Preisen

Riesen-Auswahl u. besten Qualitäten

bei

Herbert Böhm

Telephon Ohle 324

nur 62 Gartenstraße 62 nur

überzeugt haben.

Gänse, Gänse Pfund von 90 Pfg. an
Hasen, Hasen	im Fell, die stärksten . . . 8.00 Mk.